

Systemanforderung

Datenbank

Copan läuft auf Oracle ab Version 8 (empfohlen ist die aktuelle Version 11). Andere Datenbanken können auf Anfrage in Copan integriert werden. Die Datenbank kann sowohl auf einem dedizierten Server laufen, als auch zusammen mit der Serversoftware auf einem Windowsserver / Terminalserver.

Serversoftware

COPAN benötigt eine kleine Windowsapplikation für die Wartung und Lizenzverwaltung. Diese kann auf einem beliebigen PC im Hintergrund laufen.

Aus Performancegründen kommunizieren die COPAN-Clients direkt mit der Datenbank.

Anwendungssoftware

Der COPAN Client läuft auf allen 32-bit Windowsversionen (ab Windows 2000), über Citrix Metaframe oder RDP können auch andere Betriebssysteme wie z.B. Mac OS X integriert werden. In diesem Fall wird ein Windows-Terminalserver benötigt. Über Metaframe kann der COPAN Client auch im WEB-Browser bedient werden. Ein interessantes Feature im Hinblick auf Home-Arbeitsplätze.

Hardware

Die Anforderungen an die Hardware sind abhängig von diversen Faktoren und Anforderungen. Letztlich bestimmt selbstverständlich der Kunde, was er braucht. Er kann dabei aber auf unsere langjährige Erfahrung zurückgreifen.

Wir geben hier einige Anhaltspunkte:

Für eine Konfiguration mit wenigen Benutzern empfehlen wir Windows 2003 bzw. Windows 2008 Server der aktuellen Generation mit mindestens 4 GB RAM. Durch geeignete Erweiterung von Hauptspeicher und CPU-Leistung kann die Benutzeranzahl bis auf ca. 50 Benutzer erhöht werden

Für darüber hinausgehende Arbeitsplätze bieten sich UNIX/LINUX-Rechner mit mindestens 16 GB Ram an.

Als Client-Rechner können alle Standard-PCs der aktuellen Generation, auf denen Office-Applikationen laufen, eingesetzt werden. Arbeitsspeicher: mindestens 1024 MB besser 2048 MB und mehr.

Für die technische Abwicklung (Gestaltung, Umbruch, Satz, Redaktion etc.) kommen sowohl PC- als auch Mac-Rechner der aktuellen Generation in Frage, auf denen Layoutprogramme laufen. Wir empfehlen die besonders effektive Einbindung von QuarkXPress in COPAN zu nutzen.
